WKF-05-522

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in:	BAG Digitales & Medien, BAG Globale Entwicklung, BAG Wirtschaft & Finanzen
Beschlussdatum:	25.10.2019

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 522 bis 523 einfügen:
Die Digitalisierung birgt ungeheure Potentiale. Durch den Aufbau von dezentralen, selbstorganisierten Strukturen der Produktion und Versorgung können auch kleine Mengen stofflicher
Reichtümer effizienter genutzt werden. Eine Minimierung von Transportwegen, Lagerung und Ressourcenverbrauch wird möglich. Entscheidend dafür sind auch die globale Vernetzung und der
freie Austausch von Produktionswissen bspw. zur Herstellung lang haltbarer Produkte. Wir streben an,
den Austausch von Wissen insbesondere da zu befördern, wo es zur Herstellung wohlfahrtssteigernder
Produkte und Dienste dient.

Gleichzeitig stellt uns der durch die Digitalisierung zu erwartende Energieverbrauch und Nutzung
seltener Ressourcen vor gewaltige Herausforderungen. Ohne die grundlegenden Eingriffe in das derzeitige Produktionsmuster wird die Digitalisierung daher den Raubbau an der Natur und Gesellschaften nur intensivieren – Extraktivismus on speed!

Die digitale Transformation muss daher für die sozial-ökologische Transformation gestaltet werden.
Dabei muss es auch darum gehen, noch nicht industrialisierte Länder dabei zu unterstützen, mit Digitalisierung die Frühphase der Industrialisierung möglichst gleich zu überspringen. Dies muss auch
eine Strategie gegen die multinationalen Oligarchen sein – ein auf Selbstbestimmung und lokalen
Unternehmen gegründeter neuer Weg.

Wir setzen uns für eine Politik der **technologischen Souveränität Europas** ein und plädieren

Begründung

Sprache aus dem gemeinsamen Beschluss "Neuer Wohlstandskonsens" der BAGen "Globale Entwicklung" und "Wirtschaft & Finanzen".